



SELEKTIONS - GRUNDLAGEN

13. ARMBRUST - WELTMEISTERSCHAFTEN

20. – 27. August 2006

Steyr

Österreich

Nationalmannschafts - Kommission



1. Teilnahme

1.1. 30 - Meter

Aufgrund der bisherigen Leistungen und Erfolge gehört die Schweiz zu den erfolgreichsten Nationen der letzten Jahre auf die 30m-Distanz.

Die letzten Weltmeisterschaften wurden im Jahre 2003 in Zwevegem (BEL) ausgetragen. Die an der WM2003 und der EM2005 erzielten Resultate ergeben ein aktuelles Bild des heutigen Leistungsstandes. Nachfolgend eine gekürzte Resultatübersicht der Sieger:

Sieger der WM2003 in Zwevegem (BEL):

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	Gesamt	Schweiz
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Sergei Chtchedrine, RUS
		Stehend	Péter Sidi, HUN
		Kniend	Robi Markoja, SLO
Junioren	<u>Teams:</u>	Gesamt	Deutschland
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Irene Beyeler, SUI
		Stehend	Lars Ellrich, GER
		Kniend	Irene Beyeler, SUI

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Offene Klasse	<u>Teams:</u> 1x Gold	<u>Einzel:</u> 1x Bronze
Junioren	<u>Teams:</u> 1x Silber	<u>Einzel:</u> 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze

Sieger der EM2005 in Thaon (FRA):

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	Gesamt	Schweiz
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Simon Beyeler, SUI
		Stehend	Simon Beyeler, SUI
		Kniend	Robert Markoja SLO
U23	<u>Teams:</u>	Gesamt	Ungarn
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Adam Kovats, HUN
		Stehend	Peter Somogyi, HUN
		Kniend	Irene Beyeler, SUI

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Offene Klasse	<u>Teams:</u> 1 x Gold	<u>Einzel:</u> 2 x Gold, 2 x Silber
U23	<u>Teams:</u> 1 x Silber	<u>Einzel:</u> 1x Gold, 1x Silber 1x Bronze

1.2. 10 – Meter

Aufgrund der bisherigen Leistungen und Erfolge gehört die Schweiz ebenfalls zu den Spitzennationen.

Sieger der WM2003 in Zvevegem (BEL):

<u>Teams:</u>	Herren	Russland
	Damen	Frankreich
	Junioren	Deutschland
<u>Einzel:</u>	Herren	Sergei Chtchedrine, RUS
	Damen	Silvia Schnyder, SUI
	Junioren	Sandra Graziotin, FRA

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Herren	<u>Teams:</u>	keine	<u>Einzel:</u>	keine
Damen		Bronze		1x Gold
Junioren		Bronze		4. Rang
				6. Rang

Sieger der EM2005 in Thaon (FRA):

<u>Teams:</u>	Herren	Russland
	Damen	Frankreich
	U23	Schweiz
<u>Einzel:</u>	Herren	Artem Khadzhibekov, RUS
	Damen	Zdenka Stolnik, SLO
	U23	Irene Beyeler, SUI

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Herren	<u>Teams:</u>	Bronze	<u>Einzel:</u>	5. Rang
Damen	<u>Teams:</u>	Silber	<u>Einzel:</u>	1 x Silber
U23	<u>Teams:</u>	Gold	<u>Einzel:</u>	1 x Gold, 4. Rang

2. Selektions- - Grundsätze

Für die Weltmeisterschaften 2006 gilt das von der NMK des EASV erarbeitete Qualifikationssystem (Konzept 2006):

- 2.1. In jeder Disziplin und Kategorie werden Kader gebildet. Grundsätzlich können sich nur Kadernmitglieder für internationale Einsätze qualifizieren. Es werden spezielle Qualifikationswettkämpfe geschossen.

10m : Herren: 1 x 60 Schuss + Final
Damen: 1 x 40 Schuss + Final
U21/U23: 1 x 60 Schuss + Final

30m: Elite + U21/U23: int. Vollprogramm 30 Schuss stehend und 30 Schuss kniend + Final.

- 2.2. Es wird ein Sichtungsschiessen in den Regionen durchgeführt. Aus diesem werden zusätzlich zum B und C-Kader so viele Schützen/Schützinnen zur Vorqualifikation aufgeboten, wie Stände zur Verfügung stehen. Aus dieser VQ qualifizieren sich die Punktehöchsten (Limiten gemäss Konzept 2006) für die Q-Wettkämpfe.
- 2.3. Letzte Kadereinstiegsmöglichkeit vor der WM06 ist am 22. April (10/30m), für Angehörige der Gewehrkader A oder B am 12. Mai (10m) / 13. Mai (30m).
- 2.4. Für die Selektion der WM-Teilnehmer werden die Qualifikationwettkämpfe Q1-Q3 (mit Finals) gezählt. Es gelten die Regeln der IAU.
- 2.5. Schützen, welche an den Weltmeisterschaften teilnehmen wollen, haben einen Leistungsausweis (Limite gemäss Konzept 2006) zu erbringen.
- 2.6. Die Finals werden in die Selektionswertung miteinbezogen.
- 2.7. Ein Vor- oder Nachschiessen ist für die Qualifikationwettkämpfe nicht zulässig.
- 2.8. Lässt sich ein A-Kader-Schütze für eine bestimmte Zeit dispensieren, hat er sich wieder über die Vorqualifikation für einen Kaderplatz zu qualifizieren.

3. Selektionen

- 3.1. Die Selektionen sind gemäss Pflichtenheft des EASV Aufgabe der Nationalmannschaftskommission (NMK) und erfolgen im Anschluss an den letzten Qualifikationwettkampf vom 30. Juni (10m) / 1. Juli (30m).

Mitglieder der NMK sind:

Walter Pfister	Präsident NMK	}	Leitender Ausschuss
Peter Gamper	Präsident EASV		
Christian Vetterli	Diplomtrainer SOV		
Robert König	Juniorentainer		
Fritz Inniger	Techn. Leiter		
Andy Inniger	Athleten-Vertreter		

Aktive in eigener Sache treten jeweils in den Ausstand.

3.2. Internationale Vorgaben

2006 Weltmeisterschaften in Steyr (AUT)

Teilnahme - Quoten

30m	offene Klasse	pro Team	3 + 1 QP
	U21/U23	pro Team	3 + 3 QP
10m	Herren	pro Team	3 + 0 QP
	Damen	pro Team	3 + 2 QP
	U21/U23	pro Team	3 + 1 QP

Die Wettkämpfe werden nach der neuen Sportordnung der IAU durchgeführt. Bei den 30m-Wettkämpfen qualifizieren sich aus dem Mannschaftswettkampf so viele Schützen für den Einzelwettkampf, wie Scheiben zur Verfügung stehen.

3.3. Selektions-Richtwerte

Die nachstehend aufgeführten Richtwerte müssen von Anwärtern für eine WM-Selektion an einem von der NMK bestimmten Wettkampf oder an einem Qualifikationswettkampf erreicht werden:

3.3.1. 30m	offene Klasse	565 Punkte
	U21/U23	550 Punkte
3.3.2. 10m	Herren	580 Punkte
	Damen	385 Punkte
	U21/U23	570 Punkte

Die NMK hat das Recht, nach Absprache mit Swiss Olympic, über den endgültigen Einsatz der Schützinnen und Schützen an den WM2006 zu entscheiden.

3.4. Verbandsziele für die WM2006

Als Richtwert gilt: Platzierung aller Teilnehmer in der ersten Ranglistenhälfte.

3.4.1.	<i>30 - Meter</i>	<i>Teams</i>	<i>Einzel</i>
Elite	Gesamt	1 Medaille	2 Finalplätze
	Stehend		1 Medaille
	Kniend		1 Medaille
U21/U23	Gesamt	1 Medaille	2 Finalplätze
	Stehend		1 Medaille
	Kniend		1 Medaille
3.4.2.	<i>10 - Meter</i>	<i>Teams</i>	<i>Einzel</i>
Herren		1 Medaille	1 Medaille
Damen		1 Medaille	1 Medaille
U21/U23		1 Medaille	1 Medaille

4. Besondere Bestimmungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von internationalen Wettkämpfen haben sich den Bestimmungen und Anordnungen der NMK des EASV und der Delegationsleitung bezüglich Reise, Unterkunft, zeitliche Anwesenheit, Bekleidung etc. zu unterziehen. Unsportliches oder unanständiges Verhalten, aus dem die Delegation in irgendeiner Art Schaden erleidet, kann zur Nichtselektion für die WM führen. Ebenso verpflichten sich die WM-Anwärter zur Einhaltung des Doping – Statuts von Swiss Olympic.

Die WM-Teilnehmer haben sich den offiziellen Sponsoren gegenüber professionell zu verhalten.

5. Presseinformation

Die Information der Presse wird durch „Schiessen Schweiz“, in Zusammenarbeit mit der NMK gewährleistet.

Wolfertswil, 16. Januar 2006

Nationalmannschafts - Kommission EASV

Der Präsident NMK: Walter Pfister

Verteiler: - NMK des EASV
 - ZK des EASV
 - Swiss Olympic
 - Athletenbetreuer
 - KLS
 - Kadermitglieder